

Arminstraße 19, 32756 Detmold

0176 49996966
w.schall@aufbruch-c.de

0157 77291673
schroeder@freie-waehler-detmold.de

aufbruch-c.de / freie-waehler-detmold.de



An den
Rat der Stadt Detmold
Herrn Bürgermeister Frank Hilker

Detmold, den 10.12.2022

Haushaltsrede 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hilker,
sehr geehrte Damen und Herren,

Detmold befindet sich in einer finanziell sehr angespannten Situation, die uns alle vor große Herausforderungen stellt. Die Konsolidierung des geplanten Haushalts 2024 muss man als wahren Kraftakt von Verwaltung und Kommunalpolitik bezeichnen, der stets mit der heißen Nadel gestrickt wurde. Noch nie ist es allen Beteiligten so schwergefallen, sich aktiv in den Haushalt einbringen zu können wie in diesem Jahr.

Daher ist es mir ein großes Anliegen, uns nochmal ins Bewusstsein zu rufen, dass unsere Kommunen eine fundamentale Rolle in unserem täglichen Leben spielen. Sie stellen die Infrastruktur bereit, auf die wir angewiesen sind – von Straßen und öffentlichen Verkehrsmitteln, bis hin zu Schulen und Krankenhäusern, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft von entscheidender Bedeutung ist. Leider sehen sich viele Kommunen heutzutage mit einer enormen finanziellen Belastung konfrontiert, mit unklaren Vorzeichen für die Zukunft.

Die Gründe für diese prekäre Situation sind vielfältig. Sie liegen unter Anderem in den steigenden Ausgaben in den Bereichen Sozialleistungen, Flüchtlingsunterbringung, OGS- und Kitaplätze sowie den erhöhten Anforderungen in der Gesundheitsversorgung begründet. Zusätzlich ist die stetig wachsende Kreisumlage ein immenser Einflussfaktor auf die kommenden Haushaltsjahre. Gleichzeitig sind jedoch die Einnahmen der Kommunen rückläufig - sei es durch ungesicherte Zuweisungen von staatlicher Seite oder durch geringere Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Dies führt dazu, dass die Kommunen zunehmend mit Schulden kämpfen und immer weniger finanzielle Mittel für wichtige Investitionen zur Verfügung stehen.

Deshalb muss auch Detmold an vielen Stellen die notwendigen finanziellen Stellschrauben weiter anziehen, damit die Handlungsfähigkeit erhalten bleibt und wir nicht in die Haushaltssicherung rutschen. Die Auswirkungen der getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen des geplanten Haushalts 2024 werden für die Bürger leider im Alltag finanziell sowohl spür- als auch sichtbar sein.

Doch wir sollten nicht resignieren! Stattdessen müssen wir uns alle für eine Verbesserung der finanziellen Situation unserer Kommune einsetzen. Dies erfordert die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger, der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und anderer gesellschaftlicher Akteure. Wir müssen innovative Konzepte entwickeln, um die Ausgaben zu optimieren und ggf. neue Einnahmequellen zu erschließen. Wir müssen klare Prioritäten setzen und uns darauf fokussieren, dass das Wohl unserer Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Dabei sollten wir insbesondere den Fokus auf die einkommensschwachen Familien und sozial Benachteiligten nicht verlieren. Denn diese Gesellschaftsschichten treffen die beschlossenen Maßnahmen am stärksten.

Ich möchte mich daher ausdrücklich beim Bürgermeister, der Verwaltung und allen beteiligten Kollegen aus den Fraktionen bedanken, die gezeigt haben, dass wir auch in schwierigen Zeiten zusammen konstruktiv und lösungsorientiert handeln können. Nur gemeinsam können wir die finanzielle Situation unserer Kommune verbessern und somit eine lebenswerte Zukunft für uns gewährleisten.

An dieser Stelle können wir den Bürgerinnen und Bürgern mit Gewissheit sagen:
Keinem Beteiligten sind diese unliebsamen Entscheidungen leichtgefallen!

Mit besten Grüßen



Wilhelm Schall
Fraktionsvorsitzender
AUFBRUCH C / Freie Wähler - Detmold